

49-Euro Ticket ist erst der Anfang: Mehr als jeder Zweite hat Interesse an Alternativen zum eigenen Auto

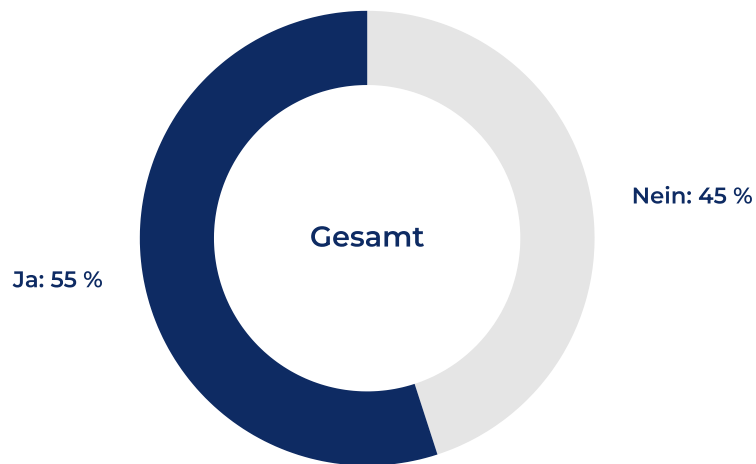
Chart der Woche, 2023-KW11

16. März 2023

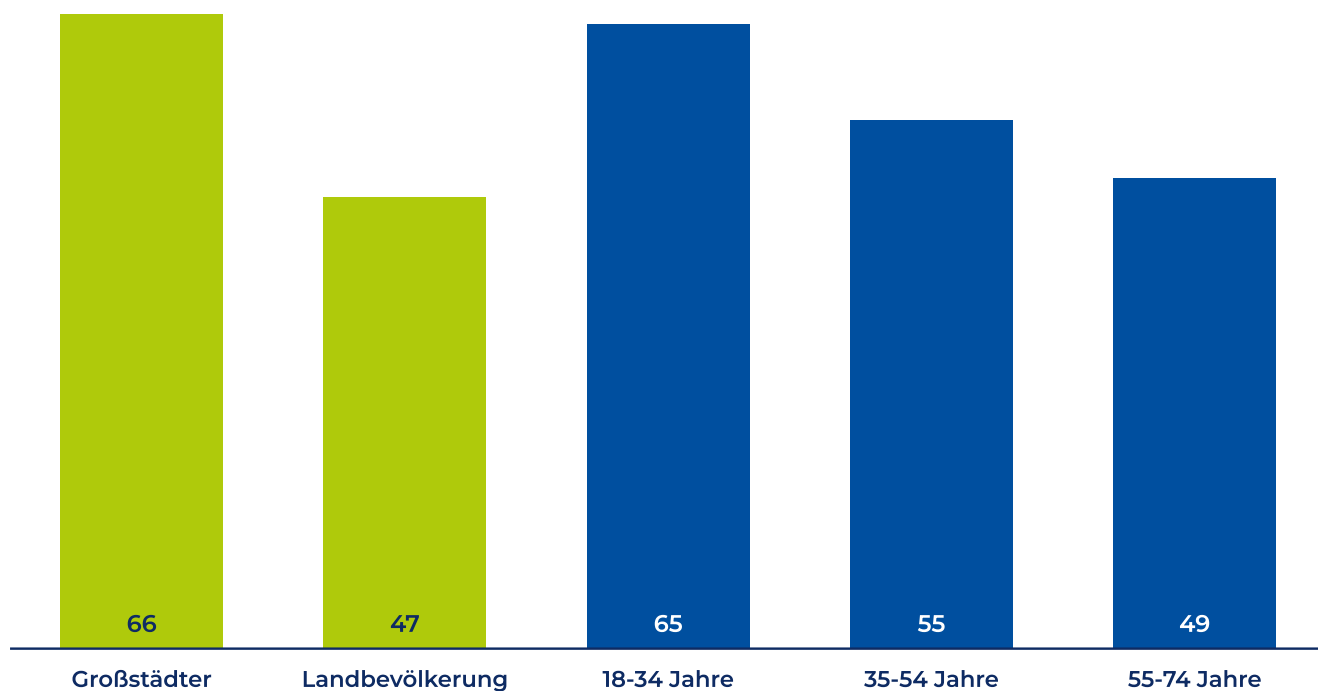


49-Euro Ticket ist erst der Anfang: Mehr als jeder Zweite hat Interesse an Alternativen zum eigenen Auto

Von je 100 Befragten stimmen der Aussage zu: "Wenn in Zukunft die Alternativen zu einem eigenen Auto (z.B. ÖPNV, Car-Sharing, Leihfahrräder) besser sind, würde ich diese auch öfter nutzen."



Die Mehrheit wünscht sich mehr nachhaltige Mobilität



Aus Vergangenheit vs. Zukunft, 2022: Repräsentativbefragung von 2.000 Personen. ab 18 J. in Deutschland

Ergebnis

Mehr als die Hälfte aller Bundesbürger unterstützt die Nutzung öffentlicher sowie umweltfreundlicherer Transportmittel und würde diese sogar dem eigenen Wagen vorziehen – vorausgesetzt, die Alternativen sind entsprechend gut. In Großstädten können sich dieses sogar zwei Drittel vorstellen, während es bei der Landbevölkerung deutlich weniger sind. Auch zeigt sich die jüngere Generation sowohl offener für nachhaltigere Fortbewegungsmittel als auch entschlossener, diese in Zukunft öfters in Anspruch zu nehmen als die ältere Generation, wobei auch fast jeder zweite über 55-Jährige attraktive alternative Angebote nutzen würde.

Gründe

Die Gründe für das zunehmende Interesse der Bevölkerung sind zahlreich und reichen von einem steigenden Umweltbewusstsein, über finanzielle Einsparmöglichkeiten bis hin zu weniger Stress bei der Parkplatzsuche. Vor allem in Metropolen sind entsprechende Angebote geschaffen worden, was zu reduzierten Abgaswerten, weniger Lärmbelästigung und einer geringeren Fahrzeugdichte führte. Auf dem Land geht der Ausbau des ÖPNVs sowie von Sharing-Angeboten, wie Leihfahrrädern, E-Scootern oder Car Sharing, deutlich langsamer voran, rechnet sich dieser oftmals – zumindest wirtschaftlich – nicht in gleichem Maße wie in Großstädten. Entsprechend hoch bleibt derzeit daher noch der Stellenwert des eigenen Autos, wobei auch in kleineren Gemeinden das Interesse an alternativen Angeboten bei vielen Bürgern durchaus vorhanden ist. Die höhere Zustimmung von unter 35-Jährigen erklärt sich mit einem insgesamt größeren Mobilitätsbedürfnis und einem seltener vorhandenen eigenen PKW. Viele ältere Bürger schätzen dagegen die Unkompliziertheit und Bequemlichkeit eines eigenen Autos, empfinden E-Scooter und Leihfahrräder als begrenzt attraktiv im Alter und scheuen die technischen Herausforderungen wie Online-Registrierungen, Freischaltung oder mobiles Bezahlen.

Prognose

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der Energiekrise sowie den steigenden Preisen an Tankstellen wird das Thema der nachhaltigen Mobilität in Zukunft mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Sharing-Angebote werden daher ausgeweitet und als intelligente Ergänzung zu einem erweiterten ÖPNV-Netz vorhanden sein. Finanzielle Anreize wie das 49-Euro Ticket oder kostenloses Parken, aber auch zeitliche Vorteile wie die Mitbenutzung von Busspuren oder auch die Taktverdichtung auf den einzelnen Bus- und Bahnlinien können als Maßnahmen dazu beitragen, mehr Vorteile für Nutzer alternativer Transportmethoden zu schaffen, damit neben dem Nutzen für die Umwelt auch gleich ein persönlicher Gewinn erkennbar ist.